

Du gabst, o Herr, Dein teures Blut

Text: Bernhard von Clairvaux (1090-1153)
deutsch: Johann Michael Sailer (1751-1832)

Musik: unbekannt



1. Du gabst, o Herr, Dein teu - res Blut Du tru - gest still der Fein - de
2. Dein Lie - ben, Herr, ist gren - zen - los, und was Du gibst so gött - lich
3. Und völ - lig wird das Herz ge - stillt und un - sre Freu - de ganz er -

8



Wut, be - frei - test uns von Sünd und Tod und wur - dest un - ser Weg zu Gott.
groß! Doch grö - ßer noch als al - les ist, dass Du, Herr, sel - ber un - ser bist.
füllt, wenn wir, Herr, Dir ent - ge - gen - gehn und in der Herr - lich - keit Dich sehn.

4. Du bist's, den unsre Seele liebt,
der Leben uns und alles gibt.
Drum komm, erfüll das heiße Flehn
und lass uns dort Dein Antlitz sehn!